

Marburger Neue Zeitung

Theater mit viel Humor und Melancholie im Schwanhof

„Schwer zu sein a Yiddene" kam sehr gut an

20.10.2004

Marburg. (ram). Ein Theaterstück der besonderen Art erlebten rund 70 Besucher des Theaters am Schwanhof. Dort war im Rahmen seiner aktuellen Deutschlandtournee das jiddische Theater "Yiddishpiel" aus Tel Aviv zu Gast.

Unter der Leitung seines Direktors Shmuel Atzmon und des Regisseurs Yaakov Alperin präsentierte das Ensemble eine satirische, fröhliche, aber auch zuweilen melancholische Kabarettaufführung, in der die Schauspielerinnen Tracy Abramovitch, Annabella, Monika Yardimon, Elena Yeralova und Irma Fisko den Besuchern tanzend und mit viel Humor in jiddischer Sprache über das nicht immer leichte Schicksal der jüdischen Frau berichteten. Das bekannte Ensemble gastierte neben Deutschland bereits unter anderem in Russland und Österreich. Weitere Auftritte werden die Schauspieler in diesem Jahr unter anderem noch nach Hannover und Frankfurt am Main führen.

Die Aufführung beschloss das diesjährige Kulturprogramm der Jüdischen Gemeinde Marburg, das insgesamt drei Veranstaltungen umfasste. "Wir sind sehr froh, dass wir durch die Unterstützung des Zentralrats der Juden und der Zusammenarbeit mit dem Hessischen Landestheater die Möglichkeit erhalten haben, das renommierte Theater in Marburg begrüßen zu können", betonte Monika Bunk, Pressereferentin der Jüdischen Gemeinde.